

NIETZSCHE

MICHEL ONFRAY

MAXIMILIEN LE ROY

Aus dem Französischen
von Stephanie Singh

KNAUS



Für Maxence Emery
M.L.R.

Das Original erschien 2010 unter dem Titel
»Nietzsche. Se créer liberté«
bei Les Éditions du Lombard, Brüssel.



Verlagsgruppe Random House FSC-DEU-0100
Das für dieses Buch verwendete
FSC®-zertifizierte Papier *Munken Pure*
liefert Arctic Paper Munkedals AB, Schweden.

1. Auflage

Copyright © der Originalausgabe
by Onfray/Le Roy/Éditions du Lombard, 2010
Copyright © der deutschsprachigen Ausgabe 2011
beim Albrecht Knaus Verlag, München,
in der Verlagsgruppe Random House GmbH
Umschlaggestaltung: bürostüd°, München

Motive: M. Le Roy

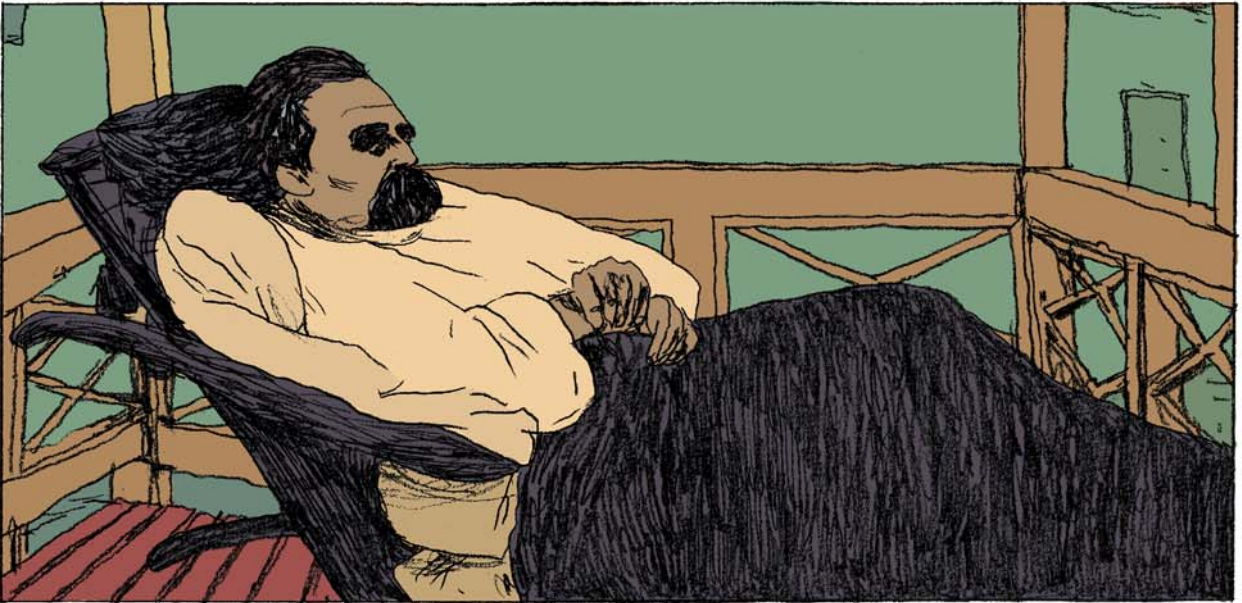
Gesetzt aus der Ludale von Uhl+Massopust, Aalen
Druck und Einband: Mohn Media Mohndruck GmbH, Gütersloh

Printed in Germany

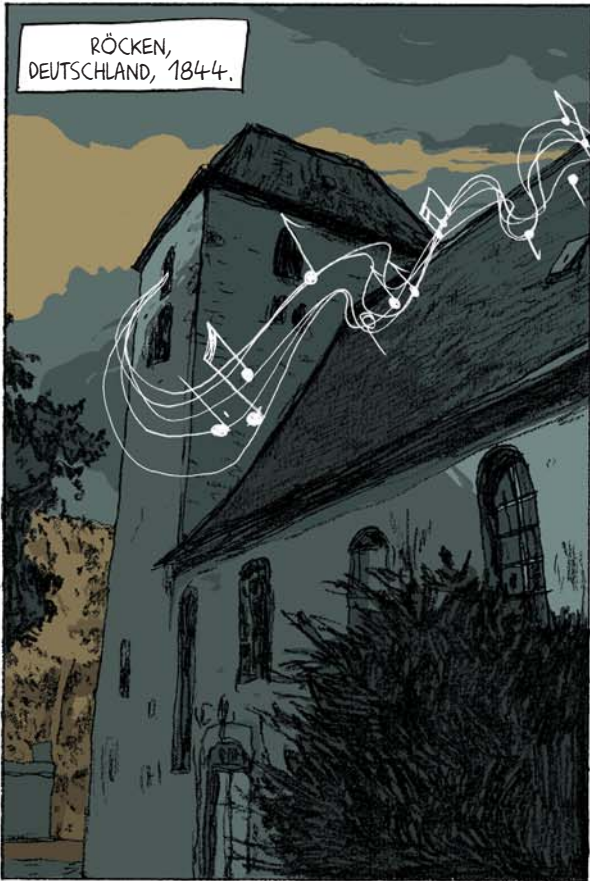
ISBN 978-3-8135-0430-9

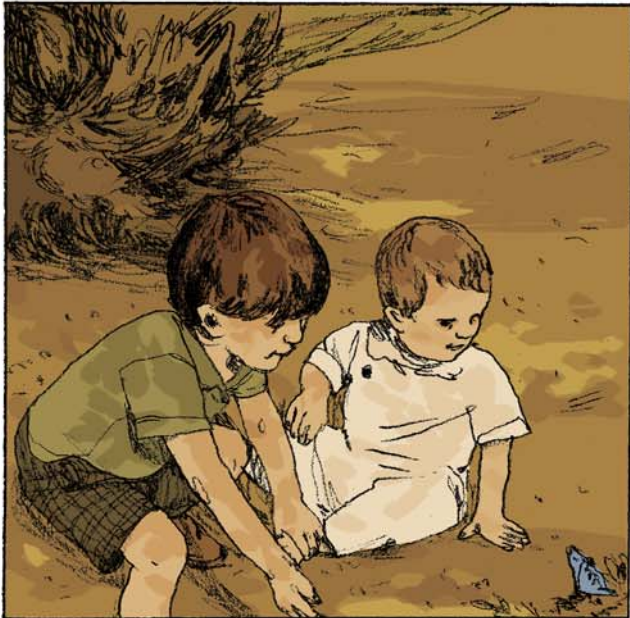
www.knaus-verlag.de

NAUMBURG, DEUTSCH-
LAND, 1896.



RÖCKEN,
DEUTSCHLAND, 1844.

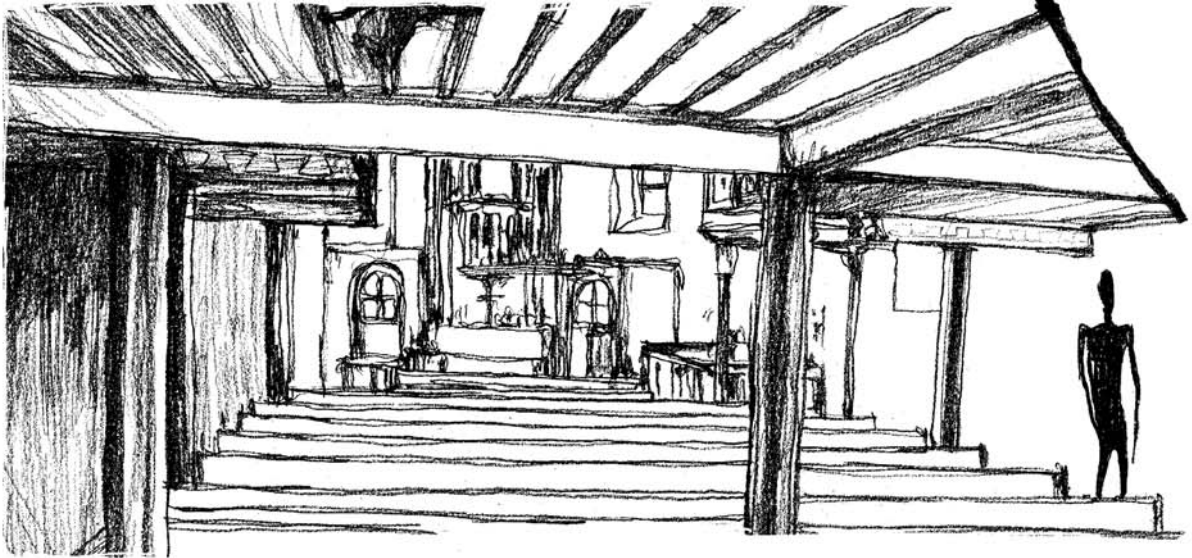


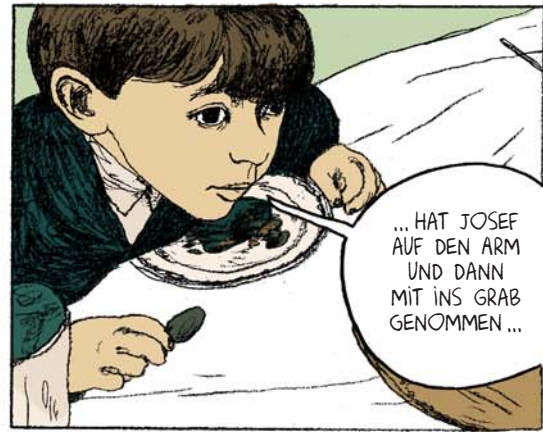


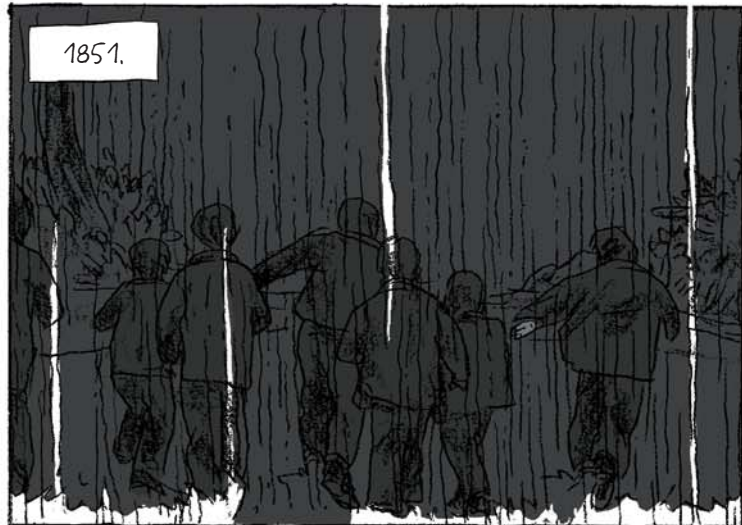


30. JULI 1849.













WIE, DU GLAUBST DAS? DAS IST DOCH NUR EIN MÄRCHEN!

NEIN, DAS IST KEIN MÄRCHEN.



DIE RÖMER MOCHTEN KEINE MÄRCHEN! SIE LIEBTEN DAS HELDENTUM! UND SEELISCHE GRÖßE!



ICH GLAUBE DARAN.



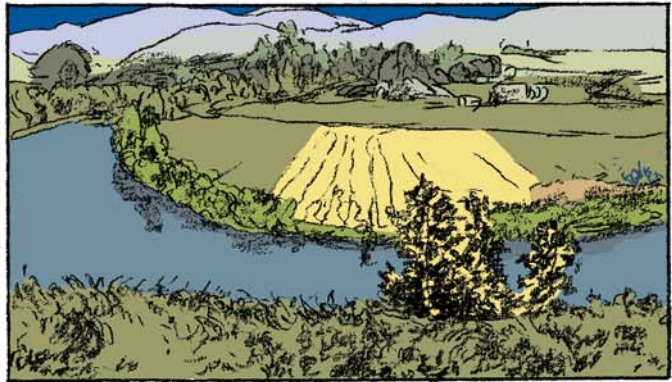
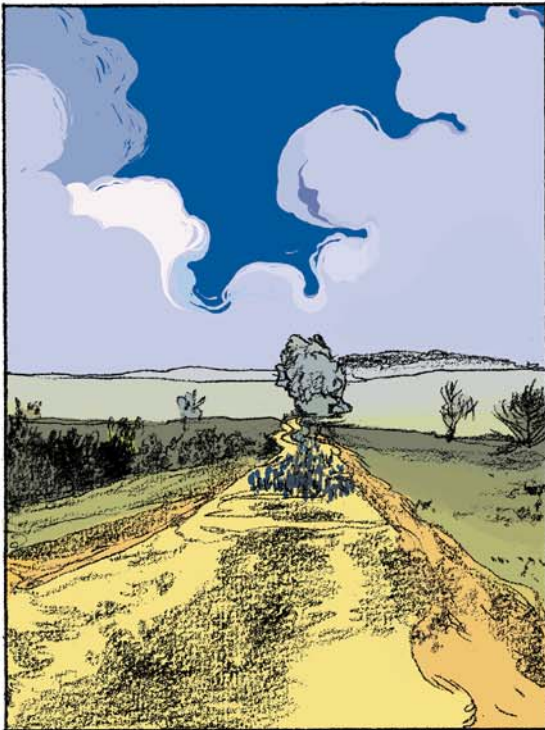
WAS ...



WAS SOLL DENN DIESER ZIRKUS? DAS GEHT DOCH NICHT!



MEIN ARMER NIETZSCHE, SIE HABEN WIRKLICH NICHTS IM KOPF ...





MAMA ...



ICH WILL DIR KEINEN KUMMER MACHEN, ABER ICH HABE LANGE NACHGEDACHT UND GLAUBE NICHT, DASS ICH PASTOR WERDE.



WAS REDEST DU DA? IN UNSERER FAMILIE SIND ALLE MÄNNER PASTOREN. DU WIRST DOCH NICHT DIE ORDNUNG DER DINGE AUF DEN KOPF STELLEN?

ERLÖSE MICH VON MEINEN ZWEIFELN: GLAUBST DU NOCH AN GOTT?

JA, NATÜRLICH GLAUBE ICH AN GOTT. DAS PROBLEM LIEGT WOANDERS ...



WO DENN?

ICH WÄRE LIEBER KOMPONIST.



ABER KOMPONIST IST DOCH KEIN BERUF! KOMM, MEIN JÜNGE, WERDE PASTOR. NICHTS HÄLT DICH DAVON AB, NEBENBEI MUSIK ZU MACHEN ...



STUDIERE WEITER THEOLOGIE, DU WIRST ES NICHT BEREUEN, UND DEINEM VATER HÄTTE ES AUCH GROBE FREUDE BEREITET.



BONN, 1868.



WILLST DU EIN BIER, FRIEDRICH?



NEIN, DANKE.



DU GRIESGRAM ...





WAS HÄLTST DU DAVON, DASS MAN SICH AN DEN UNIVERSITÄTEN DUELLIERT?



ICH BIN NICHT DAGEGEN... WIESO?



ABER AUCH NICHT DAFÜR?



ICH FINDE SIE IN ORDNUNG...

... WIESO FRAGST DU?

WEIL ICH DARIN EHRE UND SCHNEID SEHE... UND GRÖßE!



ETWAS VON DER SEELENGRÖßE DER RÖMER... BEIM DUELL GEHT ES WEDER UM RACHE NOCH UM TOD.

ES ZEUGT VON EINER ART VORNEHMHEIT, IST WIE DER EINTRITT IN DIE WELT.



JA UND?

UND ICH MÖCHTE MICH DUELLIEREN – UND ZWAR MIT DIR!

WIESO MIT MIR?



WEIL ICH DICH ERWÄHLT HABE.

WEGEN DEINER QUALITÄTEN, WEIL ICH DICH MAG UND SCHÄTZE.



ALSO:
»BEIM ERSTEN
BLUTSTROPFEN«?

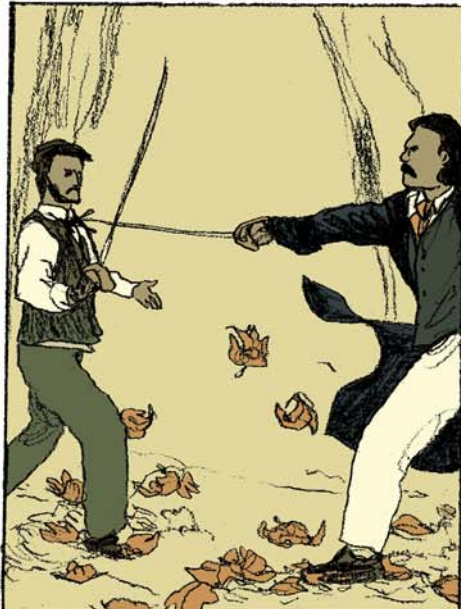
GENAU,
BEIM ERSTEN
BLUTSTROPFEN HÖREN
WIR AUF.

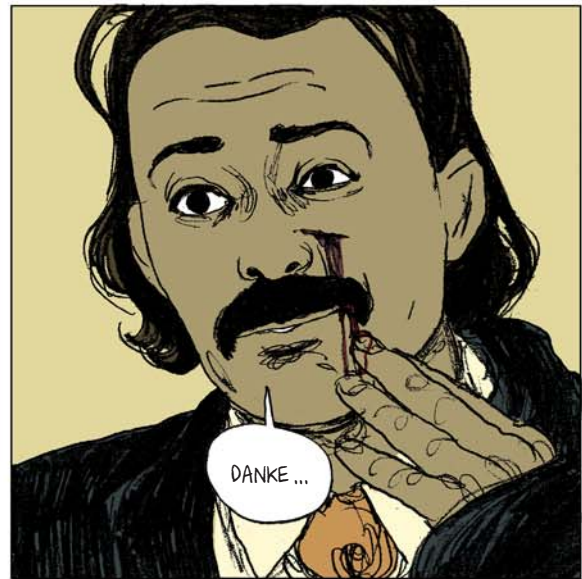
BIST DU
BEREIT?



JA.

ALSO,
EN GARDE!

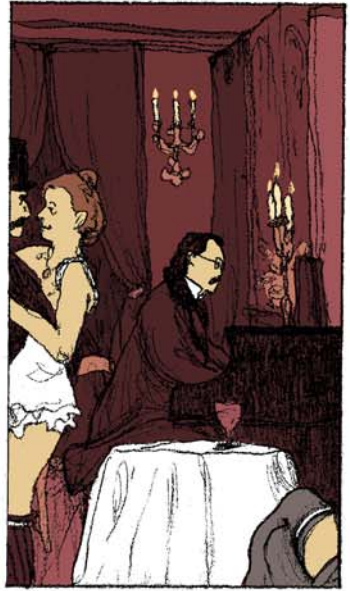
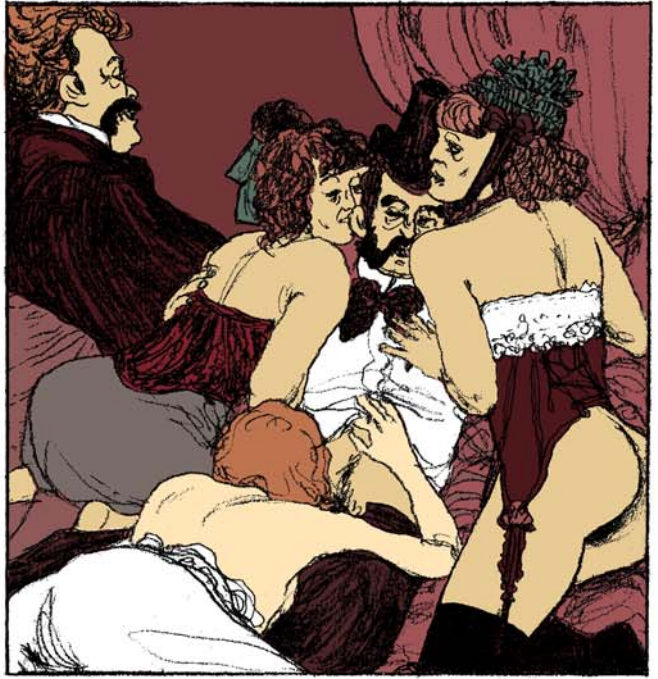




DANKE,
LIEBER
FREUND ...

KEINE
URSACHE, ES
WAR MIR EINE
FREUDE!









Die
Welt
Wille und Vorstellung



Arthur Schopenhauer.



UNGLAUBLICH,
FAST ELF TAGE
OHNE ESSEN
ODER SCHLAF!



ICH HABE
OHNE UNTERBRECHUNG
GELESEN, UND JE
WEITER ICH KAM, DESTO
GRÖßER WURDE MEINE
BEWUNDERUNG!



MEIN LEBEN
HAT SICH VERÄNDERT!
SELBST IM SCHLAF
GING MIR SCHOPENHAUER
NICHT AUS DEM KOPF.
ICH WUSSTE NICHT, OB
ICH NOCH LAS ODER
SCHON SCHLIEF ...



ZUGLEICH
KOMPONIERTE
ICH EIN KYRIE,
UM NICHT IM
ENTHUSIASMUS
ZU VERGEHEN.

WAS IST AN
DEINEM PHILO-
SOPHEN SO GROB-
ARTIG, DASS ER
DICH DERART BE-
GEISTERT?



SCHOPENHAUER
KÜMMERT SICH NICHT
UM DAS GLÜCK; ER
OPFERT ES DER WAHR-
HEIT. DAS IST DAS
GANZE GEHEIMNIS!



WARUM ZUM
TEUFEL MUSS MAN
SICH ZWISCHEN
BEIDEN ENTSCHEI-
DEN? WARUM SIND
SIE NICHT
EINS?



Michel Onfray, Maximilien Le Roy

Nietzsche

DEUTSCHE ERSTAUSGABE

Gebundenes Buch, Pappband, 128 Seiten, 21,0 x 27,0 cm
ISBN: 978-3-8135-0430-9

Knaus

Erscheinungstermin: August 2011

Keine Angst vor Nietzsche!

Eine Einführung in sein Leben und Werk, wie Sie sie noch nie gesehen haben

Friedrich Nietzsche ist einer der größten Denker der Menschheitsgeschichte. Seine Persönlichkeit fasziniert genauso wie sein Werk. Um sich ihm einmal ganz anders zu nähern, hat sich Frankreichs Star-Philosoph Michel Onfray mit dem jungen Zeichner Maximilien Le Roy zusammengetan. Daraus entstand ein völlig neuer Zugang zu Nietzsche, überraschend und erkenntnisreich, in unvergesslichen Bildern.

»Übermensch«, »Wille zur Macht«, »ewige Wiederkunft«, »Gott ist tot« – Schlagworte wie diese begründen bis heute den Ruhm Friedrich Nietzsches. Ihn zu kennen und zu verstehen gehört einfach dazu. Doch wie kann man diesem Heroen der modernen Philosophie zeitgemäß begegnen in Inhalt und Form? Genau so: Michel Onfray erzählt Nietzsches Leben und Werk in dessen eigenen, in eine heutige Sprache übertragenen Worten, kurz und präzise. Und Maximilien Le Roy zeichnet dazu: Kindheit und Jugend, die Begegnung mit Schopenhauer, das Zerbrechen der Freundschaft mit Wagner, die Bewunderung für Bizet, die berühmte Szene mit Paul Rée und Lou Salome, die Beziehung zur Schwester. Nietzsche als Reisender in Venedig, Nizza, Sils Maria, Turin, Nietzsche als Einsamer, Gepeinigter und als gefeierter Denker. So entsteht ein ungewöhnliches und kraftvolles Nietzsche-Porträt für Kenner und eine brillante Einführung für solche, die es erst noch werden wollen.



[Der Titel im Katalog](#)